

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 6. April 2020

Kanton Solothurn: Erhebliche Waldbrandgefahr wegen Trockenheit

Durch die momentan herrschende Trockenheit und die warmen Temperaturen steigt die Waldbrandgefahr an. Nach aktueller Lagebeurteilung wurde die Waldbrandgefahr im Kanton Solothurn für gewisse Gebiete als erheblich eingestuft. Dies vor allem in den nördlichen Bezirken Thal, Dorneck und Thierstein sowie entlang des Jurasüdfusses.

Die anhaltende Trockenheit und die warmen Temperaturen der letzten Tage führen zu einer erhöhten Waldbrandgefahr. Die Wettersituation wird sich auch in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern. Niederschläge sind ebenfalls keine in Aussicht. In gewissen Regionen des Kantons Solothurn wurde darum die Waldbrandgefahr als erheblich beurteilt. Betroffen davon ist vor allem der nördliche Kantonsteil (Bezirke Thal, Dorneck und Thierstein) sowie das Gebiet entlang des Jurasüdfusses. Die Kantonspolizei Solothurn ruft die Bevölkerung zu folgenden Massnahmen auf, um Waldbrände zu vermeiden:

- Werfen Sie keine Zigaretten, Zündhölzer und andere Raucherwaren weg.
- Verwenden Sie beim Grillieren fest eingerichtete Feuerstellen.
- Überwachen sie Feuer ständig und löschen Sie allfälligen Funkenwurf sofort.
- Verzichten Sie bei starken und böigen Winden unbedingt auf Feuer im Freien.
- Verlassen Sie Grill-/Feuerstellen und deren Umgebung nur im absolut gelöschtem Zustand.

Das Entfachen von Feuern im Wald und ausserhalb des Waldes hat immer – auch bei geringer und mässiger Waldbrandgefahr – mit der nötigen Vorsicht zu erfolgen. Durch verantwortungsbewusstes Handeln können Wald- und Flurbrände vermieden werden. Die Situation wird laufend beobachtet und gegebenenfalls neu beurteilt. Kommt es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brandausbruch, alarmieren Sie unverzüglich die Polizei via Notruf 117 oder 112.

Für Rückfragen : Astrid Bucher, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   